



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 30.05.2012**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Eckhardt, Gerd Dr.

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner  
Burkhardt, Maren  
Jaensch, Harald Pfarrer  
Münch, Mechthild  
Roth, Monika  
Rövekamp, Werner  
Schwamb, Marina  
Schykowski, Heinrich (Vertretung für Herrn Andreas Winheller)  
Weickart, Eva

### **- Mitglieder**

Bub, Kerstin  
Gerth, Ulrich (Vertretung für Herrn Wolfgang Schnörr)  
Hafner, Klaus (Urkundsperson)  
Jaensch, Ruth  
Köbler-Gross, Sylvia  
Mahn, Oliver J.  
Mehler, Kurt  
Merkator, Kurt  
Prutschay, Michael  
Roth, Bernhard  
Schilling, Bernhard (Vertretung für Herrn Georg Steitz)  
Schuster, Regine  
Siebner, Claudia  
Vicente, Miguel  
Viering, Christian  
Westrich, Sissi (Urkundsperson)

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Vorsitz**

Steitz, Georg

### **- beratende Mitglieder**

Boos-Waidosch, Marita  
Fülber, Regina

Genßler, Elke Pfarrerin  
Hostert, Roland KHK  
Krück, Michael  
Meister, Tina  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Winheller, Andreas  
Wörsdörfer, Johannes

**- Mitglieder**

Kirchhart, Stefanie Dr.  
Konrad, Nadya  
Panschar, Frank  
Schnörr, Wolfgang

# Tagessordnung

## a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 10

## b) öffentlich

2. Jugend spricht für sich
3. Aktualisiertes Profil Hilfe zur Erziehung - Berichtswesen der Stadt Mainz
4. Kindertagesstättenbedarfsplan 2012
5. Ev. Kindertagesstätte der Maria-Magdalena-Gemeinde, Mainz-Lerchenberg; - Einrichtung von Plätzen für Kinder im Alter unter drei Jahren und Ganztagsplätzen
6. Kath. Kindertagesstätte Liebfrauen, Franz-Liszt-Straße 1, Mainz; - Öffnung von zwei Kindergartengruppen zur Aufnahme von bis zu 8 Zweijährigen ab 01.08.2012
7. Städtische Kindertagesstätte Laubenheim-MinniMax; Umwandlung von sieben Teilzeit- in Ganztagsplätze
8. Städtische Kindertagesstätte Gonsbachterrassen; Umwandlung von Teilzeit- in Ganztagsplätze
9. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 222/2007 der SPD betr. Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung in Mainz und gem. Änderungsantrag der CDU/FDP und Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen
10. Mitteilungen

## c) nicht öffentlich

11. Mitteilungen

Der heutige Vorsitzende Herr Dr. Eckhardt eröffnet um 16.05 Uhr die Sitzung. Er führt aufgrund der Abwesenheit vom Vorsitzenden und dessen Vertreterin nach § 36 Abs. 1 Gemeindeordnung als ältestes anwesendes Ausschussmitglied den Vorsitz.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme des TOP 2 „Jugend spricht für sich“. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend in der Nummerierung.

Als Urkundspersonen werden Frau Westrich und Herr Hafner bestimmt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**            **Jugend spricht für sich**

Keine Wortmeldungen.

### **Punkt 3**            **Aktualisiertes Profil Hilfe zur Erziehung - Berichtswesen der Stadt Mainz**

Herr Müller vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) erläutert mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die Inanspruchnahme der Hilfe zur Erziehung in Rheinland-Pfalz im Kontext sozio- und infrastruktureller Einflussfaktoren.

Trotz eines merklichen Rückgangs der Kinder und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2002–2011 steigt die Anzahl der Hilfen zur Erziehung und damit die Ausgaben kontinuierlich an.

Er nennt Einflussfaktoren und Ursachen für den steigenden Hilfebedarf. In den vergangenen Jahren ist es beispielgebend gelungen, die ambulanten Hilfen zur vorherrschenden Hilfeform auszubauen.

Bei der Stadt Mainz lag die Hilfe zur Erziehung pro 1.000 junger Menschen unter 21 Jahren im Jahr 2010 mit 34 Menschen unter dem Durchschnitt der rheinland-pfälzischen Städte.

Es geht ein Dank an Herrn Müller für seinen ausführlichen Vortrag.

Es schließt sich eine rege Diskussion zu diesem Thema an.

**Punkt 4**            **Kindertagesstättenbedarfsplan 2012**

**Fortschreibung mit Prognose des Kindertagesstättenbedarfsplans bis 2016**  
**Vorlage: 0501/2012**

Herr Cartus erläutert mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation den Kindertagesstättenbedarfsplan 2012.

Mit der vorliegenden Fortschreibung des Bedarfsplanes kommt die Landeshauptstadt Mainz ihrer Verpflichtung nach, im Rahmen der Jugendhilfeplanung den voraussichtlichen Bedarf an notwendigen Plätzen für die Tagesbetreuung von Kindern für die Jahre 2012 bis 2016 zu ermitteln.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an, u.a. zu der Annahme, dass die Planung an Betreuungsplätzen nicht dem tatsächlichen Bedarf an Plätzen für die Tagesbetreuung entsprechen könnte. Auch wird über eine mögliche Verlängerung der Öffnungszeiten der Einrichtungen diskutiert.

**Punkt 5**            **Ev. Kindertagesstätte der Maria-Magdalena-Gemeinde, Mainz-Lerchenberg; - Einrichtung von Plätzen für Kinder im Alter unter drei Jahren und Ganztagsplätzen**  
**Vorlage: 0734/2012**

Der Einrichtung von 14 Plätzen für Kinder im Alter unter drei Jahren und 27 zusätzlichen Ganztagsplätzen bei gleichzeitiger Reduzierung der Gesamtkapazität auf 65 Plätze in der evangelischen Kindertagesstätte der Maria-Magdalena-Gemeinde Mainz-Lerchenberg ab 01.08.2013 wird zugestimmt. Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert. Die erforderlichen Mittel werden für das Sachkonto 55990001 - zu Lasten der Leistung L360505001 für den Doppelhaushalt 2013/2014 angemeldet.

Die Stadt Mainz gewährt der evangelischen Maria-Magdalena-Gemeinde einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 106.000,00 €. Die erforderlichen Mittel werden für den Doppelhaushalt 2013/2014 angemeldet.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 6**            **Kath. Kindertagesstätte Liebfrauen, Franz-Liszt-Straße 1, Mainz; -**

**Öffnung von zwei Kindergartengruppen zur Aufnahme von bis zu 8  
Zweijährigen ab 01.08.2012**  
**Vorlage: 0736/2012**

**Beschlussvorschlag:**

Der Öffnung von zwei Kindergartengruppen zur Aufnahme von je 6 bis 8 Zweijährigen in der kath. Kindertagesstätte Liebfrauen ab 01.08.2012 wird zugestimmt.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz (KitaG) finanziert.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 7**            **Städtische Kindertagesstätte Laubenheim-MinniMax; Umwandlung  
von sieben Teilzeit- in Ganztagsplätze**  
**Vorlage: 0757/2012**

**Beschlussvorschlag:**

In der städtischen Kindertagesstätte Laubenheim-MinniMax werden zum 01.08.2012 sieben Teilzeit- in Ganztagsplätze umgewandelt. Die dazu erforderlichen zusätzlichen Stellen und Mittel für eine Erziehungskraft mit 10 Std. und 5 Std. für eine Küchenkraft stehen im Stellenplan 2012 und Doppelhaushalt 2011/2012 Verfügung.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 8**            **Städtische Kindertagesstätte Gonsbachterrassen; Umwandlung von  
Teilzeit- in Ganztagsplätze**  
**Vorlage: 0761/2012**

In der städtischen Kindertagesstätte Gonsbachterrassen werden zum 01.08.2012 39 Teilzeitplätze in Ganztagsplätze umgewandelt. Die dazu erforderlichen zusätzlichen Stellen und Mittel für 1,5 Erziehungskräfte und 15 Std. Küchen stehen im Stellenplan 2012 und Doppelhaushalt 2011/2012 zur Verfügung.

Die für den Umbau erforderlichen Investitionen stehen im Doppelhaushalt zur Verfügung.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 9**

**Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 222/2007 der SPD betr. Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung in Mainz und gem. Änderungsantrag der CDU/FDP und Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: 0772/2012**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und erklärt die Anträge für erledigt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

**Punkt 10**      **Mitteilungen**

Die Stellungnahme des Rechtsamtes zum Thema „Einkommensbestimmung nach dem Satzungsentwurf Kindertagespflege“ wurde bereits in der AG Kindertagesbetreuung mit dem Rechts- und Ordnungsamt diskutiert.

Die Verwaltung wird bei der nächsten Neuberechnung der Elternbeiträge prüfen, ob insb. Unterhaltszahlungen berücksichtigt werden.

Herr Merkator teilt mit, dass der Stadtschülerrat vor den Ferien kein Mitglied für den Jugendhilfeausschuss mehr benennen kann.

**Ende der Sitzung: 17:50 Uhr**

gez. Dr. Gerd Eckhardt  
.....  
**Stellvertr. Vorsitz**

gez. Kurt Merkator  
.....  
**Beigeordneter**

gez. Sissi Westrich  
.....  
**Urkundsperson**

gez. Klaus Hafner  
.....  
**Urkundsperson**



gez. Heike Stöhr

.....

**Schifführung**